

FREIE WÄHLER

Wir für Pirna e.V.

UNSER LEITBILD:

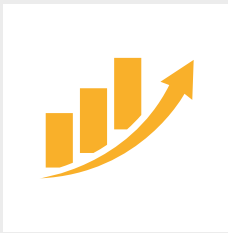
MEHR ZUSAMMENHALT.

MEHR FREIHEIT.

MEHR PIRNA.

-
- » Wir sind parteilose freie Bürger und sehen uns als Verein in der demokratischen Mitte der Gesellschaft.
 - » Wir machen Kommunalpolitik bürgernah, pragmatisch und abseits ideologischer Sackgassen.
 - » Wir vertreten feste Grundwerte wie Identität und Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit, Sicherheit und Fortschritt, Würde und gegenseitige Wertschätzung.
 - » Wir stehen für Miteinander, Vielfalt, Toleranz, Respekt und Chancengleichheit aller Menschen.
 - » Wir engagieren uns für den Erhalt unserer Heimat, kultureller Werte, Traditionen und Bräuche und fördern zugleich Innovationen und neue Ideen.

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN!



WIRTSCHAFTS- & STADTENTWICKLUNG

Eine funktionierende lokale Wirtschaft ist die Grundlage für solide Kommunalfinanzen und eine möglichst unabhängige Stadtgesellschaft, die sich eigene Ziele setzen und klug investieren kann. Wir stehen für eine progressive, engagierte und nachhaltige Wirtschaftspolitik für unseren Mittelstand vor Ort und Neuinvestitionen.

Dazu gehören für uns folgende wichtige Anliegen:

- » Umsetzung des Industrieparks Oberelbe als „Hightech-Park“ für die Ansiedlung zukunftsfähiger und energieeffizienter Branchen
- » Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna (SEP) als starker Wirtschaftsförderer mit Lotsenfunktion und Ansprechpartner für alle Unternehmen der Stadt
- » Unterstützung des Projektes „City Outlet Pirna“ als innovatives Modellprojekt für eine lebendige Innenstadt
- » stärkere Netzwerkbildung mit den Kammern und Verbänden zur Wirtschaftsförderung und Beratung der Unternehmen
- » Investitionen in das Stadtmarketing und Unterstützung des Citymanagements
- » Entwicklung eines bürgerfreundlichen Verkehrs- und Parkkonzeptes unter Beachtung individueller Notwendigkeiten



WOHNEN, BAUEN & VERKEHR

Unsere schöne Stadt soll auch in Zukunft lebens- und liebenswert bleiben! Dazu braucht es im Kontext der sich verändernden Bedürfnisse und Rahmenbedingungen einen **Masterplan 2030**: für ein intelligentes Verkehrs- und Parkkonzept unter Berücksichtigung der Anwohnerinteressen, nachhaltige und sichere Energiekonzepte, aber auch Mut zu innovativen Modellprojekten wie den Wohn- und Arbeitsformen der Zukunft, der Smart City sowie eine bessere Anbindung der einzelnen Stadtteile.

Wir stehen für folgende Ziele:

- » ein ausgewogenes Wege- und Straßennetz, das allen Verkehrsteilnehmern gerecht wird und jungen wie auch älteren Menschen, sowie Mitmenschen mit Beeinträchtigungen Komfort und Sicherheit bietet
- » bessere Anbindung der Stadtteile, vor allem Neuendorf, Rottwerndorf, Graupa und Bonnewitz, Liebethal, Jessen und des Sonnensteins über kombinierte Rad-Fußwege hat oberste Priorität
- » ÖPNV-Anbindung bleibt Thema, als wichtige Alternativen sind Sharing- und Elektro-Mobilität bzw. Mietbusse möglich zu machen
- » Pirna muss Zuzugsstadt bleiben: es sind spezielle Wohnangebote für unsere ältere Generation aber auch für junge Menschen zu schaffen
- » Entwicklung eines städtischen, multifunktionalen Parkhauses am Busbahnhof und Parkflächenerweiterung am Zwinger und weiteren exponierten Standorten ist zu forcieren, „Brötchentaste“ und sinnvoll gestaffelte Parkgebühren zur Erhöhung der Attraktivität Pirnas als Einkaufs- und Erlebnisstadt
- » Entwicklung von Modellvorhaben zur Smart City und Digitalisierung sowie neuen Energiekonzepten



TOURISMUS, KULTUR & STADTLIBEN

Pirna ist traditionsreiche Kulturstadt. Uns prägen eine einzigartige Architektur, eine reichhaltige touristische und kulturelle Infrastruktur und eine attraktive, lebendige Innenstadt. Aber es braucht Engagement, Mut und die richtigen Entscheidungen, um dies auch langfristig zu erhalten.

Als notwendige Rahmenbedingungen erachten wir:

- » Kultur- und Tourismusgesellschaft mbH (KTP) als städtische Tochter soll Motor in Sachen Tourismus & Kultur unserer Stadt werden und so für den Erhalt und Ausbau des touristischen- und kulturellen Lebens selbstbewusst und aktiv beitragen
- » schlanke und kompetente Strukturen: die KTP ist so umzustrukturieren, dass es perspektivisch weitere Optionen zur Planung und Umsetzung von städtischen Veranstaltungen gibt
- » in Zusammenarbeit mit SEP, Citymanagement und Stadtrat gilt es eine Entwicklungsstrategie zu erarbeiten, in der alle öffentlichen und privaten Aktivitäten und Initiativen gebündelt werden und für jedermann abrufbar sind
- » stärkere Netzwerkbildung mit der Wirtschaft und untereinander, verbesserte Kommunikation!
- » Fortsetzung eines aktiven Stadtmarketings
- » stärkere Anbindung an die Fluss-Schifffahrt: Ausbaumöglichkeiten prüfen, Optionen für Kreuzfahrttourismus entwickeln



KITA, JUGEND, SCHULE & BILDUNG

Die junge Generation ist unsere Zukunft. Für sie müssen wir langfristig denken, ihnen müssen wir eine Welt hinterlassen, die funktioniert und dürfen nicht von der Substanz leben. Ihre Stimme muss gehört werden, sie brauchen mehr Mitspracherechte und eine bedarfsgerechte, vielfältige Bildungs- und Betreuungslandschaft.

Unsere Ziele für die junge Generation sind:

- » Schaffung eines Jugendparlamentes: der „Jugendstadtrat“ soll für mehr Mitspracherechte und das Einbringen von Ideen sorgen; durch jugendgerechte Umfragen und Workshops konkrete Analyse der Wünsche und Bedürfnisse
- » breitgefächertes, funktionierendes Betreuungs- und Bildungsangebot – auch unter Berücksichtigung der Arbeitszeiten der Eltern, der Schulnetzplan ist dahingehend zu prüfen
- » Unterstützung der Zusammenarbeit von Eltern, Trägern und dem Landesamt auf Kommunalebene
- » Pirna als Hochschul-/ Fachhochschulstandort: Prüfung aller Möglichkeiten und öffentliche Interessensbekundung
- » Erweiterung der Vereinsangebote, aktiven Mitgliedschaften und vielfältigen Freizeitangebote, diese müssen bezahlbar bleiben! Die Basis dafür bildet das Ehrenamt, welches wir in den gesellschaftlichen Fokus rücken, würdigen und unterstützen möchten.
- » gut funktionierende Inklusion aller sozialer Schichten verbessern und vorantreiben

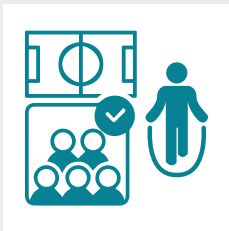


SOZIALES, PFLEGE & GESUNDHEIT, SENIOREN

Wir alle haben ihnen viel zu verdanken: unseren Eltern und Großeltern. Ihnen gebührt Respekt und Anerkennung für ihre Lebensleistungen, sie müssen in unserer Stadt gern und gut leben können. Dazu gehört vor allem eine sichere und zuverlässige ärztliche und pflegerische Versorgung, aber auch Barrierefreiheit und soziale Unterstützung.

Wir engagieren uns für:

- » Erhalt und Ausbau der ärztlichen und pflegerischen Versorgung in allen Stadtgebieten, Stärkung mobiler Pflegedienste
- » kostenfreie Kurzzeit-Parkmöglichkeiten für Pflegedienste und Essen-auf-Rädern
- » „Digital- & Pflege-Lotse“ für Verwaltungsdienstleistungen im Rathaus ansiedeln: diese/r soll all jene Bürger unterstützen, die hierbei Hilfe benötigen oder wünschen – es darf niemand zurückgelassen werden!
- » Barrierefreiheit in unserer Stadt überprüfen, nachbessern oder neu schaffen
- » Aufbau einer 24 Stunden-Hotline zur Vermittlung/ Benennung von Ansprechpartnern im Rathaus für Menschen in Notsituationen (psychische/ häusliche Gewalt, Kindeswohlgefährdung u.ä.)
- » Unterstützung der Ansiedlung eines Hospizes in Pirna



SPORT- & VEREINSLEBEN

Sport, Vereinsleben und Ehrenamt müssen deutlicher in den Mittelpunkt unserer Stadtgesellschaft rücken, wertgeschätzt und gestärkt werden. Denn ohne diese vielen engagierten Persönlichkeiten und die Gemeinschaft in den Vereinen wäre das Leben und Miteinander in unserer schönen Stadt nicht vorstellbar.

Wichtige Schritte sind für uns:

- » Pirnaer Kinder und Jugendliche im Alter 0-16 Jahren sollen von Mitgliedsbeiträgen für eine Mitgliedschaft in den Sport- als auch in den Kunst- und Kulturvereinen freigestellt werden - die Kosten hierfür sind in den Haushalt der Stadt Pirna einzustellen.
- » Vereine sollen sich auf ihre ursächlichsten Aufgaben konzentrieren können: die Betreuung von Menschen und nicht von Immobilien. Um sie bei der Pflege städtischer Sportanlagen zu entlasten, setzen wir uns dafür ein, dass die Fachgruppe Hochbau diese Aufgaben in Abstimmung mit den Vereinen in Eigenverantwortung übernimmt.
- » Familienpass ist ab dem 1. Kind für Alleinstehende zu ermöglichen und die Angebote im Familienpass sollten generell erweitert werden
- » bessere Würdigung des Ehrenamtes: wir setzen uns dafür ein, ein Konzept für einen kombinierten Familien- & Ehrenamtspass zu entwickeln
- » Schaffung weiterer Begegnungsplätze und Sportmöglichkeiten im Stadtgebiet, die ohne Mitgliedschaft nutzbar sind



ORDNUNG & SICHERHEIT

Gesellschaftlicher Zusammenhalt basiert auf gemeinsamen Grundwerten. Dazu zählen auch und gerade Ordnung und Sicherheit für alle unsere Einwohner und Einwohnerinnen. Die Sauberkeit unserer Stadt muss wieder absolute Priorität haben. Vor allem an Brennpunkten braucht es neben klugen Sicherheitskonzepten auch Überwachungstechnologie und Aufmerksamkeit durch entsprechendes städtisches Personal.

Dafür setzen wir uns ein:

- » Verstärkung der Präsenz der Ortpolizeibehörde, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen stärker auf die Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit ausgerichtet werden
- » Ordnungsamt muss 7 Tage die Woche Ansprechpartner für alles in Sachen Ordnung und öffentliche Sicherheit sein, entsprechend muss das Ordnungsamt personell verstärkt werden
- » Sanktionen gegen Müllsünder und gegen Lärmbelästigung sind stärker durchzusetzen
- » vorhandene Sicherheits-Netzwerke wie Polizei, Feuerwehr, Hochwasserschutz und Kriseninterventionsteam sollen weiter gestärkt und intensiviert werden, um schnell und koordiniert auf aktuelle Ereignisse zu reagieren
- » Einsatz von Streetworkern an Brennpunkten
- » Einsatz modernster, elektronischer Überwachungstechnologie an Brennpunkten (Friedenspark, Thälmannpark, Dohnaischer Platz). Für weitere brisante Gebiete in Pirna müssen separate Sicherheitskonzepte entwickelt und umgesetzt werden.



VERSORGUNGSSICHERHEIT, HOCHWASSER- & UMWELTSCHUTZ

Die Zukunft unserer Stadt hängt auch davon ab, wie wir uns im Bereich Energie, Hochwasser- sowie Umweltschutz engagieren. Neben einer bezahlbaren Grundversorgung müssen Investitionen in den Hochwasserschutz endlich angegangen und Umweltbelange sinnvoll umgesetzt werden. Ein energetischer **Masterplan 2030** sollte dafür die Grundlage bilden.

Wir setzen uns ein für:

- » Sicherheit für Bürger und Wirtschaft: mit den Stadtwerken Pirna ist ein zukunftsorientiertes Energiekonzept in Richtung Autarkie zu erarbeiten, das langfristig die Energiekosten der Bürger stabiler und möglichst preiswerter werden lässt. Dazu gehören auch eine bessere Kommunikation und Kundenorientierung.
- » Verfügbarkeit der Grundversorgung als oberste Priorität
- » eine Wärmeplanung ist aufzustellen, die den Interessen der Einwohner der Stadt entspricht
- » vorhandene Sicherheitsmechanismen müssen überprüft, ggf. überholt, Katastrophenszenarien erprobt werden (z.B. Blackout)
- » umsetzbarer und verbesserter Hochwasserschutz für unsere Stadt: der aktuelle Zustand ist nicht hinnehmbar und wir setzen uns für sofortige Gespräche mit der Landestalsperrenverwaltung ein
- » konsequenter Erhalt und Schutz unserer Umwelt: entsprechende Projekte unterstützen wir. Die Pflege unserer Parks, öffentlichen Grünflächen, die sinnvolle Begrünung unserer Innenstadt sowie der Immissions- und Gewässerschutz stehen dabei im Fokus.



VERWALTUNG, DIGITALES & FINANZEN

Die Verwaltung sehen wir als Dienstleister für unsere Bürger. Wir wollen und werden stets dafür eintreten, dass diese offen, transparent und bürger- sowie wirtschaftsfreundlich agiert. Digitalisierung kann dabei unterstützen und soll Verwaltungsabläufe vereinfachen und beschleunigen. Entbürokratisierung ist hierbei oberstes Gebot.

Wir möchten, dass sich unsere Wirtschaft und Stadtgesellschaft in punkto Vertrauen und Planungssicherheit auf die Kommunalpolitik verlassen kann. Durch kluge Wirtschaftspolitik und Ansiedlungen muss unser eigener Handlungsspielraum für Investitionen erhalten und gestärkt werden.

Das sind unsere Forderungen und Ziele:

- » verbesserte Ansprechmöglichkeiten schaffen, um service- und lösungsorientierter an den Problemen der Stadtgesellschaft zu arbeiten und die Zufriedenheit mit der Verwaltung zu steigern
- » flächendeckende Vernetzung der Ortsteile mit der Verwaltung, um einen steten Austausch zu gewährleisten
- » Neuentwicklung des „Bürgerhauses Graupa“
- » Erhalt und Fortschreibung wichtiger Investitionen sowie Umsetzung eigener Prioritäten trotz schwieriger werdender Rahmenbedingungen im Stadthaushalt, verbunden mit weiter solider Haushaltspolitik
- » aktive Einforderung einer besseren Finanzausstattung seitens des Freistaates und Bundes für die Kommunen!
- » Schaffung eines „Digital-Lotsen“ für Menschen, die sich hierbei überfordert fühlen, Aufbau einer 24 Stunden-Hotline zur Vermittlung/ Benennung von Ansprechpartnern im Rathaus für Menschen in Notsituationen